

Der unfreiwillige Patient

Von KagoxSess

Kapitel 18: Die Reise Teil VIII

Immer wieder Zeitsprünge. Ich halte mich nicht an die Karte von Japan.

Kapitel 18. Die Reise Teil VIII

Zuwachs

Hinter dem Tal und dem Nest der Dämonen hat der westliche Wald angefangen in dem sie sich gewaschen haben. Kagome erinnert sich an ihre Reiseroute und spricht mit dem Mönch darüber das sie den Schrein suchen könnten. Sie wissen zwar nicht wo sie anfangen sollen, haben aber auch keine andere Idee wo sie hin reisen sollen. Kenji will nun natürlich mehr über die wundersamen Dinge aus ihrem Rucksack erfahren und Kagome muss nun ernsthaft darüber nachdenken ihn in ihr Geheimnis einzuweihen. Doch er würde es nicht verstehen. Früher war klein Kagome so naiv das sie sich jedem anvertraut hat. Mittlerweile ist sie vorsichtiger geworden. Jemand böses wie Naraku könnte den Brunnen zerstören, oder selber durchgehen, wenn er wüsste das er eine Verbindung zu einer anderen Zeit ist. Und ist es wirklich nur eine Zeitreise? Sie könnte sogar in eine andere Dimension gereist sein. Schließlich gibt es hier noch Dämonen und in ihrer Zeit gibt es sie nicht mehr. Die Dämonen werden sich wohl kaum einfach in Luft auflösen. Aber zurück zum eigentlichen Problem. Vorerst belässt sie es dabei das sie aus einem geschützten Gebiet kommt, das durch Barrieren und einen dichten Wald außen herum nicht zu finden ist. In diesem Gebiet gibt es drei Dörfer. Eines beschäftigt sich mit Technik und Handwerk, das andere mit Medizin und ihr eigenes Dorf kümmert sich um die Verpflegung mit Nahrungsmitteln. Das ist noch nicht einmal gelogen. In Japan gibt es Labore welche sich mit Medizin beschäftigen und viele Filialen die an neuer Technologie arbeiten. Nur das mit der Versorgung ändert sich ständig. Die beiden Reisenden beschäftigen sich also mit Kagomes Heimat und dem Ausbau ihrer Kräfte. Dadurch rasten sie oftmals lange an einem Ort.

Die beiden kommen an einen Fluss und rasten dort erneut. Alle zwei Stunden halten sie an um Kagomes Reki in die Luft zu entlassen. Die letzten vier Tage haben sich dadurch länger angefühlt als vier Wochen. Alle zwei Stunden eine Pause zum meditieren und Kräfte ablassen und dann weiterreisen. Zwischendurch noch Pausen fürs Bogenschießen, meditieren in einer heißen Quelle und Essen. Beim gehen dann noch Siegel auswendig aufsagen und Kräuterkunde. Anstrengend bis zum geht nicht mehr. Kenji fordert wirklich viel von ihr.

Mitten in ihrer Pause erhebt sich Kagome und Kenji sieht sie fragend an. Doch die

Miko steht gar nicht selber. Ihre Füße berühren nicht mal mehr den Boden! Kagome versucht etwas an ihrem Hals mit ihren Händen zu entfernen, doch sie schafft es nicht. Ihr Gesicht ist schmerzverzerrt. Kenji reagiert etwas langsam, doch er reagiert. Er nimmt einen Beutel aus seinem Hakama und bewirft Kagome mit gereinigtem Salz. Ein Schrei. Die Prinzessin erscheint und steht mit Blut roten Augen hinter der Miko und würgt sie. Ihre zwei Hände um Kagomes Hals geschlungen hat sie das Menschenmädchen hoch gehoben. Kenji nimmt seinen Stab und will sie angreifen, doch sie wehrt ihn mit ihrem Chamäleon ähnlichem Schwanz ab und hält ihn an Ort und Stelle fest. Sie lacht gehässig und redet wirres Zeug. Sie beschuldigt zum einen Kagome das sie ihre Mutter getötet hat, zum anderen aber dankt sie ihr. Die Königin hat alle ihre Untertanen getötet und die besten gegessen, dadurch hat sie ihre Fähigkeiten übernommen. Sie sieht nicht einmal mehr Menschenähnlich aus. Auf ihrem Kopf besitzt sie nun ein Ziegenbock Horn, das linke Auge ist größer als das rechte und in der Mitte noch ein geschlossenes Auge. Dazu kommen die unterschiedlichen Augenfarben, ihre Maulwurfsnase, sowie ihr Wolfsmund mit zu großen Zähnen. Dadurch kann sie ihren Mund nicht einmal mehr richtig schließen und ist laufend am sabbern. Anscheinend hat sie sogar ihre Mutter aufgefressen, denn sie besitzt einen Ameisen Körper und Beine. Ihre 4 Hände sind Krallen, die man nicht mehr zuordnen kann und an ihrem Hinterteil sind drei Chamäleon ähnliche Schwänze. Da ihr Ameisen Körper in einem Chamäleon endet gibt es dort kleine Höhendifferenzen, wodurch sie noch merkwürdiger aussieht.

Mit zwei Armen würgt sie die Miko, die anderen beiden halten ihre Arme fest und mit ihrem Schwanz kämpft sie gegen Kenji. Nur noch Kagomes Reki könnte sie retten, doch das haben sie gerade in der Luft entlassen. Wenn nicht schnell etwas passiert stirbt Kagome! Kenji schreit die Königin an das er ihre Mutter getötet hat, doch sie hört ihm gar nicht zu. Die junge Frau verliert schon das Bewusstsein und die Dämonin lacht nur darüber. Sie geht an ihr Ohr und sagt ihr dass es vorbei ist.

Ein Pfeil. Kagome fällt zu Boden. Die Dämonin liegt sich windend am Boden. Eine Miko kommt aus dem Wald auf sie zu und erledigt die Dämonin endgültig, während Kenji sich um Kagome kümmert. Die Schülerin ist Bewusstlos. Gerade will der Mönch sich bei der Retterin als sie ihn an schießt was er denn da macht. Völlig perplex kann Kenji nur neben Kagome sitzen und sie reden lassen. Sie meckert das er doch ein Mönch ist und wieso diese Miko sich nicht wehren konnte. Irgendwann wird es dem jungen Mann zu bunt. „Jetzt halt Mal den Rand!“, schreit er zurück. „Du kennst unsere Lage doch gar nicht!“ Geschockt hält sie kurz den Mund, denn er hat Recht. Sie will ihn weiter an meckern, doch der Satz: „Das reicht jetzt.“, hält sie davon ab. Beide schauen schnell zu der am Boden liegenden Miko.

„Kagome!“, kommt es von Kenji. Besorgt fragt er sie: „Wie fühlst du dich?“ „Es geht schon wieder“, beruhigt sie ihn und richtet sich auf. „Vielen Dank das ihr uns gerettet habt“, bedankt sie sich gleich danach bei der Miko. „Es ist im Moment etwas schwierig.“, fängt sie an zu erklären. Als ihre Retterin von ihren Kräften, ihrem Problem und ihrer momentanen Lösung hört, schießt sie als erstes den Mönch zusammen. Wie er nur auf einen solchen Blödsinn kommt. Natürlich ist es gut ihrem Reki Luft zu machen, Wort wörtlich, aber doch nicht alles! Ohne ihr Reki kann sie sich doch nicht wehren! Dazu kommt wenn sie es übertreiben, könnte Kagome sterbe! Entsetzt fragen die beiden Reisenden nach und sie erzählt davon das Mikos die ihr ganzes Reki verbraucht haben zu Staub zerfallen, so wie Dämonen wenn sie gereinigt

werden. Diesen Schock müssen Kagome und Kenji erst mal verdauen. Sie hätten sie umbringen können!

Nach einer kurzen Pause haben die beiden sich wieder gefangen und beschließen nun vorsichtiger zu sein. Da die drei sich nun etwas beruhigt haben stellt die fremde Miko sich als Etsuko vor. Sie lebt schon lange in einem sehr alten Dorf und ihr sind alle Legenden vom versteckten Schrein bekannt, doch sie selber glaubt nicht daran. Etsuko will mit ihnen reisen, da sie sich in diese Gegend gut auskennt. Sie denkt sich noch das sie die Miko nicht mit dem Mönch alleine lassen will. Somit reisen sie nun zu dritt.

Gepäck: ein Juwelen Splitter, Miko Klamotten ,T-Shirt, Lange Hose, dicker Pulli, Wanderschuhe, Rucksack, Essen, Verbandskasten, Taschenmesser, Kräuterbuch, Feuerzeug, Kompass, Handtücher, Seife, Schwimmzeug, Regenjacke, Wasserkocher, Kochtopf, Schlafsack, Isomatte, Decke, Block mit Notizen, Stift